

Vorlesen steht hoch im Kurs! Nachlese zum bundesweiten Vorlesetag am 19.11.2021

von Julia Neumann für die Vorlesetag-AG

Der bundesweite Vorlesetag 2021, ausgerufen von der der Stiftung Lesen, der Deutschen Bahn und der Wochenzeitung Die Zeit, stand unter dem Motto „Freundschaft und Zusammenhalt“. Wir als DGSS waren wieder mit vielfältigen Aktionen dabei.

Anders als im vergangenen Jahr waren wir diesmal dankenswerterweise nicht darauf angewiesen, medial vermittelt über Zoom, Teams oder auch das Radio zu agieren. Die Unmittelbarkeit der Vorlesesituation, der Moment des gemeinsamen Erlebens und der Interaktionsmöglichkeit ist durch räumliche Distanz letztlich nicht in der gleichen Intensität zu erreichen. Und gerade bei Lesungen für Kinder ist der anschließende oder auch zwischendurch geführte Dialog über das Erlebte, der Abgleich mit eigenen Erlebnissen und Erfahrungen ein wertvoller und lebendiger Bestandteil. Daher waren wir dankbar, noch vor Wiederkehr der strengeren Corona-Regelungen die Mehrzahl der vorbereiteten Aktionen durchführen zu können.

Das Angebot der Veranstaltungen, die von einigen DGSS-Mitgliedern an Standorten quer durch Deutschland durchgeführt wurden, richtete sich an alle Altersklassen, und die meisten Zuhörenden besuchten wir: So gab es z.B. Programm in Altenheimen, in Kitas, Grundschulen und Bibliotheken. Dabei ließen sich mitunter sowohl die räumlichen Bedingungen als auch Elemente aus den Texten kreativ nutzen, wie etwa Franziska Trischler in Teningen bei Freiburg erprobte: Ihr Programm fand in verschiedenen Räumen der Schule statt, und die Schüler:innen wanderten selbstständig von Schauplatz zu Schauplatz, um in der Mediathek, umgeben von Büchern, in Unterwasserwelten einzutauchen (*Das Leuchten*), in der Schülerküche wurde der *Wunschpunsch* gebraut und in der Aula *Das stumme Haus* von Orhan Pamuk zum Besten gegeben. An der Pädagogischen Hochschule in Freiburg wurde, initiiert von Nora Jander, eine Geschichte von Studierenden des Sprechpraxisseminars vorgelesen, aufgenommen und in Form einer Audiodatei als vorweihnachtliches Geschenk an Verwandte und Freunde verschickt. In einer Kita in Münster richteten zwei angehende Grundschullehrerinnen eine Kreativecke ein, in der die Kinder auf Wunsch beim Lauschen der Erlebnisse von *Nulli und Priesemut* auch malen und basteln konnten. Andernorts wurde mittels Beamer-Präsentation ein Bilderbuch mit der Gruppe gelesen. Und auch musikalisch durfte es werden, z.B. als die in der Geschichte von *Dachs und Stinktief* eine Rolle spielende Ukulele in einer Münster'schen Grundschule zwischen einzelnen Textpassagen von einem Studenten der Sprecherziehung begleitend gespielt wurde.

Das Interesse, die Nachfrage bei den Institutionen war riesig! Wir rannten mit unseren Anfragen überall offene Türen ein. Die Begeisterung für das Vorlesen erfasste dabei sowohl die Vorleser:innen (mehrheitlich angehende Lehramtsstudierende, aber auch Studierende der Sprecherziehung und andere ehrenamtliche Vorleser:innen) als auch ihr Publikum gleichermaßen. Deborah Diehl konnte daraus in Magdeburg eine regelmäßige Vorlesezeit begeisterter Freiwilliger im Altenheim etablieren. Die Kinder waren Feuer und Flamme und wünschten sich etwa in einem Fall von ihren Lehrerinnen, man möge das Buch anschaffen und gemeinsam weiterlesen. Auch die Schulen, Kitas und Bibliotheken fragten weitere

Projekte und Kooperationen an. Und manche „Wiederholungstäter:innen“ haben sich bereits als Freiwillige für den Vorlesetag 2022 gemeldet, wollen unbedingt wieder dabei sein.

Erstmalig haben wir von der Vorlesetag-AG der DGSS uns zudem eine vereinheitlichte Gabe für die ehrenamtlichen Vorleser:innen sowie einige Kontaktpersonen an den Orten des Geschehens ausgedacht: Sie bekamen zum Dank einen Stoffbeutel geschenkt, auf dem ein skizziertes Bücherregal mit Bänden aus den vielfältigen Fachgebieten der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung als großflächiges Motiv sowie das DGSS-Logo bzw. dasjenige des jeweiligen Regionalverbands abgedruckt sind. Diese Gabe wurde von den Verbänden großzügig unterstützt und von der Vorlesetag-AG zu diesem Zweck entworfen; sie ist aber durch das Motiv vollkommen unabhängig vom Vorlesetag selbst. Daher kann das Objekt auch für andere Zwecke zum Einsatz kommen und bei Interesse und Bedarf sicherlich auch nachgedruckt werden (wir wissen jetzt, wie es geht...). Alle, die im Rahmen ihrer Vorlesetag-Aktionen die Beutel zum Einsatz brachten, haben sie außerdem zum einen mit Süßem, ansprechender Lektüre und kleinen Geschenken, zum anderen auch mit eigenen oder DGSS-Flyern, Postkarten u.ä. befüllt.

Unser Fazit: Nächstes Jahr wieder!



© Franziska Trischler, 2021